



Studienort:
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Charité Universitätsmedizin Berlin
Campus Benjamin Franklin
Hindenburgdamm 30
12203 Berlin



Psychotherapie Plus

Studienteilnehmer/innen
mit Depression gesucht!

Für den Erfolg unserer Studie ist von großer Bedeutung, dass Sie als Teilnehmer/in zu allen Therapie- und Untersuchungsterminen anwesend sind. Zudem erhöht eine regelmäßige Teilnahme die Chance auf Besserung Ihrer Symptomatik.

Ab Studienbeginn sollten Sie daher mindestens **drei Monate** in Berlin vor Ort sein.

Die Studie umfasst:

- ein telefonisches Vorgespräch
- eine persönliche Eingangsuntersuchung
- eine Eingangsmessung im Magnetresonanztomographen (MRT)
- zwei therapeutische Vorgespräche
- zwölf Gruppensitzungen (zwei pro Woche) mit Psychotherapeuten
- wöchentliche Kurzinterviews
- eine Abschlussmessung im MRT
- zwei persönliche Nachuntersuchungen

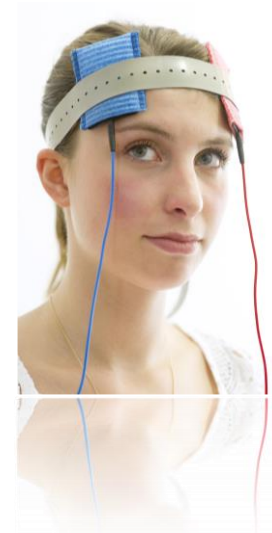
Sind Sie an einer innovativen Behandlungsmethode interessiert und bereit, unsere Studie engagiert und zuverlässig zu unterstützen?

Dann rufen Sie uns an oder schreiben Sie uns eine E-Mail unter Angabe Ihrer Telefonnummer und Erreichbarkeit. Wir freuen uns auf Ihre Nachricht und rufen Sie gerne zurück.

psychotherapie-plus@charite.de
030 / 450 517 779

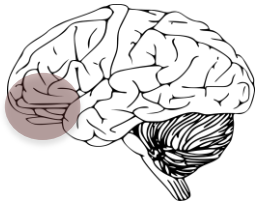
Ihre Ansprechpartner:

- Dr. Dipl.-Psych. Sabine Aust
- Prof. Dr. Dipl.-Psych. Eva-Lotta Brakemeier
- Prof. Dr. med. Malek Bajbouj



Während einer Depression funktioniert das menschliche Gehirn anders als im gesunden Zustand. Betroffene fühlen sich von **negativen Gefühlen** wie Traurigkeit, Niedergeschlagenheit und Hoffnungslosigkeit oft dominiert und es fällt ihnen schwer, diese unangenehmen Gefühlszustände zu regulieren.

Dies zeigt sich in neurowissenschaftlichen Untersuchungen bei depressiven Patienten unter anderem in einer **Unteraktivierung präfrontaler Gehirnregionen**, die für die Regulation von Gefühlen zuständig sind.



Die Aktivität dieser Gehirnregionen lässt sich mit Hilfe der **transkraniellen Gleichstromstimulation** (engl.: transcranial direct current stimulation, kurz: tDCS) verstärken. Dadurch kann eine **Verbesserung Ihrer Depression** erreicht werden. Die Stimulation ist schmerzlos, ungefährlich und wird **ohne körperlichen Eingriff** durchgeführt (nicht-invasiv).

Wenn Sie sich während der Stimulation gedanklich mit etwas beschäftigen, nimmt deren Effektivität sogar noch zu. Deshalb bieten wir eine **therapeutische Gruppenbehandlung** an, die auf die Stimulation abgestimmt ist.

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung



Für eine wissenschaftliche Untersuchung dieses neuartigen, innovativen therapeutischen Ansatzes suchen wir nun Menschen, die gegenwärtig an einer **Depression** leiden und Interesse an Gruppenbehandlungen und nicht-invasiver Gleichstromstimulation haben.

Für eine Teilnahme sollten Sie:

- zwischen **20 und 65 Jahre** alt sein
- gegenwärtig an einer Depression leiden, die seit **weniger als 5 Jahren** andauert
- **keine weiteren psychischen oder neurologischen Erkrankungen** haben
- keine Medikamente einnehmen
- *oder* seit längerer Zeit ausschließlich mit einer stabilen Dosis eines selektiven Serotonin-Wiederaufnahme-hemmers (SSRI) oder mit Mirtazapin behandelt werden

Eine Teilnahme ist leider **nicht möglich**, wenn Sie:

- eine Depression im Rahmen einer **bipolaren Störung** haben
- schon einmal **psychotische Symptome** erlebt haben
- in den vergangenen zwei Jahren eine **Psychotherapie** gemacht haben
- Kürzlich eine **Elektrokrampftherapie (EKT)** bekommen haben
- **Platzangst** haben oder nicht entfernbare **Metallteile** am oder im Körper tragen (MRT-Untersuchung!)

Wenn Sie sich unsicher sind, ob die genannten Kriterien auf Sie zutreffen, schreiben Sie uns – wir können Ihre Studieneignung gerne in einem Gespräch überprüfen (Kontaktdaten umseitig).